



Lüneburger Land

Aktiv in der Natur

- Amelinghausen – Krone der Heide
- Regionale Esskultur
- Rad- und Ausflugskarte
- Reiten, Wandern und Kanu



HERZLICH WILLKOMMEN!

in der Urlaubsregion Lüneburg –
durch die Natur mit Rad und Wanderstock

Die Urlaubsregion Lüneburg liegt im Nordosten Niedersachsens zwischen Hamburg und Hannover, eingebettet in die abwechslungsreiche Natur der Lüneburger Heide und der Elbe. Richtung Südwesten liegt der über 107.000 ha große Naturpark Lüneburger Heide, im Osten ist das Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau zu finden.

Im Zentrum liegt die über 1000 Jahre alte Salz- und Hansestadt Lüneburg. Die kontrastreiche Landschaft ist geprägt von Heideflächen, Geest und Marschland, weiten saftigen Wiesen und stillen Flussläufen bis hin zur Elbe, dem letzten unverbauten Fluss Europas. Sie lädt ein zu vielfältigen Aktivitäten, wie Rad fahren, Paddeln oder Wandern. Dazwischen findet man immer wieder historische Fundstätten – von steinzeitlichen Gräbern

über mittelalterliche Hofanlagen bis hin zu Jahrhunderte alten Kirchen und Klöstern.

Auf den folgenden Seiten finden Sie zahlreiche Anregungen für einen naturnahen, erholsamen Urlaub für die ganze Familie. Neben den Gastbetrieben der Regionalen Esskultur empfehlen wir Ihnen einige Radtouren, die Sie der Radkarte in der Mitte entnehmen können.

*Wir wünschen Ihnen einen schönen
Aufenthalt und viel Erholung im
Lüneburger Land!*



→ S. 3

Radfahren

Ausgeschilderte Touren führen Sie in die schönsten Ecken der Urlaubsregion.



→ S. 6

Grüne Oasen

Die perfekten Orte für eine Auszeit vom Alltagstrubel.



→ S. 7

Regionale Esskultur

Kulinarische Leckerbissen – Gutes aus der Region



→ S. 8

Amelinghausen

Krone der Heide, Urlaubsregion vor den Toren Lüneburgs.



→ S. 10

Naturpark

Entdecken Sie Wald und Heide im ältesten Naturpark Deutschlands.



→ S. 11

Hoch zu Ross

Die Lüneburger Heide ist ein Paradies für Reiter und solche, die es werden wollen.



→ S. 12

Wanderrouten

Lassen Sie sich beeindruckend von der atemberaubenden Kulisse unserer Region.



→ S. 14

Kanuwandern

Gehen Sie auf Fluss-expedition – nicht nur für geübte Paddler.

Radwandern zwischen Lüneburg, Heide und Elbe

Sieben attraktive Themenradtouren führen durch die Region. Sie sind auf der beiliegenden Radkarte farblich gekennzeichnet. Die Touren sind ausgeschildert; achten Sie beim Fahren auf die entsprechenden Piktogramme der Schilder, die Sie neben den jeweiligen Tourbeschreibungen finden. Sogenannte Zwischenwegweiser (grüner Pfeil auf weißem Grund) zeigen Ihnen, dass Sie auf dem richtigen Weg sind.

Die Touren sind GPS-fähig. Inhaber geeigneter GPS-Software finden die Touren zum Download unter:

www.lueneburg.de/radfahren



Kronsbergheide

→ DIE HÖHEPUNKTE DER HEIDE TOUR: (90 km)



Das **Naturschutzgebiet Lüneburger Heide** ist das älteste und eines der größten Deutschlands. Auf dieser Tour können Sie die für die Lüneburger Heide typische Landschaft mit all ihren Facetten entdecken: weite Heideflächen umgeben von Wäldern und Mooren, ein nur leicht hügeliges Gelände, ideal zum Radfahren. Viele Flüsse und Seen bieten eine Abwechslung zu den blühenden Heideflächen und sattgrünen Wäldern, die Sandböden sind gut befahrbar.

Amelinghausen: In dem 700 Jahre alten Heideort findet jedes Jahr im August eines der größten Heideblütenfeste der Region statt. Sehenswert ist außerdem die Oldendorfer Totenstatt, eines der interessantesten Steingräber im Landkreis Lüneburg. Weitere Infos unter: www.amelinghausen.de

Egestorf: Den Ortsmittelpunkt bildet die **St.-Stephanus-Kirche** aus dem Jahre 1645 mit einer schöner Gartenanlage, eine Fachwerk-Kirche mit abseits stehendem hölzernen Glockenturm, die an die nordischen Stabkirchen erinnert. Im Inneren ist ein reich mit Statuetten und Bildern geschmückter Altaraufsatz zu besichtigen. Auf dem Dorfplatz vor der Kirche finden Sie eine Büste des **Heidepastors Wilhelm Bode**. Der Begründer des Naturschutzgebiets Lüneburger Heide lebte und wirkte hier von 1886 bis 1923. Ihm ist es zu verdanken, dass ein Teil der Heidelandschaft für die Nachwelt erhalten blieb.

Wilseder Berg: Entstanden ist die Erhebung während der vorletzten Eiszeit, der Saaleeiszeit; es handelt sich dabei um einen Teil einer Endmoräne. Der Wilseder Berg bildet die höchste Erhebung Norddeutschlands mit 169,2 m und das Zentrum der größten Heideflächen Europas. Einmalig ist der Blick über die blühende Landschaft mit ihren charakteristischen Wacholderbüschen.

HEIDE-RADBUS

Von Lüneburg aus geht es kostenlos mit dem Heide-Radbus samt Fahrradanhänger für bis zu 16 Räder in das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide.

Von Mitte Juli bis Mitte Oktober pendelt der Shuttle 4 x täglich an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen vom Lüneburger Bahnhof über Amelinghausen nach Egestorf und wieder zurück nach Lüneburg.

Information: **Lüneburg Marketing GmbH**
Tel. 0800-2205005, www.lueneburg.de

KUTSCHFAHRTEN

- durch die Salz- und Hansestadt Lüneburg: Kutscher Andreas Gensch, Abfahrt Rathaus Tel. 0172-4290402
- durch die Heide: Hotel Heiderose Wilseder Str. 13, Undeloh, Tel. 04189-311
- Britta Alpers, Dorfstr. 30a, Döhle, Tel. 04175-1066
- Kutschfahrten in Amelinghausen finden Sie auf Seite 11

EISENBahnROMANTIK

mit dem nostalgischen Heide-Express, Charter- und Sonderfahrten zu Ostern, Heideblütenfest, Soderstorfer Kartoffelfest, Winterzauber Gut Thansen

Information und Buchung: www.heide-express.de



Nicolaihof in Bardowick

Prächtige Backsteinbauten verbinden Natur und Kultur

→ HÖHEPUNKTE BACKSTEINTOUR: (20 km)

Europäische Route
der Backsteingotik

Alter Kran am Stintmarkt: Urkundlich wird der hölzerne, kupfergedeckte „Alte Kran“ an der Ilmenau schon 1346 erwähnt. Eine der letzten Lasten, die mit seiner Hilfe gehoben wurde, war im 19. Jahrhundert eine Lokomotive für die Braunschweig-Vienenburger Bahn, die über den Wasserweg von England nach Lüneburg kam. Heute kann der „Alte Kran“ im Rahmen einer Stadtführung besichtigt werden.

Treidelpfad: Auf einem Treidelpfad wurden früher Schiffe von Menschen oder Pferden vom Land aus den Fluss entlang gezogen. Auch dieser Treidelpfad ist so entstanden und führt Sie direkt an der Ilmenau entlang. Natur und Geschichte verbinden sich so auf idyllische Art.

St. Nikolaihof: Dieses einstige Leprosyhospital der Stadt Lüneburg – im 13. Jahrhundert erstmals erwähnt – ist noch heute in seiner ursprünglichen, geschlossenen Form erhalten. Mittelpunkt der Anlage aus mehreren mittelalterlichen Wohnhäusern und Scheunen bildet die backsteinerne Kapelle aus dem Jahre 1435 mit der ältesten Orgel Nordeuropas.

Dom St. Peter und Paul zu Bardowick: Erstmals genannt wird der Dom in einer Urkunde des Jahres 1146. Nach der Zerstörung Bardowicks durch Heinrich den Löwen 1189 erfährt man durch verschiedene Urkunden und Briefe von den Schäden am Gottes-

haus. Das heutige Kirchengebäude stammt in seinen ältesten Teilen noch aus der Zeit vor 1189. Stilistisch weisen Baustil und Bauschmuck in die Mitte des 12. Jahrhunderts. So könnte es durchaus Heinrich der Löwe gewesen sein, der den repräsentativen Westbau im romanischen Stil errichten ließ. Das bronzene Taufbecken, 1367 gekauft und wohl in Lüneburg gegossen, ist das älteste Ausstattungstück. Der prächtige Marienaltar wurde um 1430 geschaffen.

Adendorf mit der Kapelle: In einem historischen niedersächsischen Zweiständerhaus von 1661 ist „Us Heimathus“ untergebracht. Die gezeigten Gegenstände vermitteln Wissen über die Vor- und Frühgeschichte, das bäuerliche Leben, sowie über die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Auch befindet sich hier das Heimatarchiv mit Informationen über die Vergangenheit Adendorfs. Sehenswert ist außerdem die St. Johanneskapelle.

Kloster Lüne: Es zählt zu den schönsten und ältesten Sehenswürdigkeiten der historischen Salz- und Hansestadt Lüneburg. Den Besucher erwartet ein heute noch erhaltener mittelalterlicher Komplex, eingebettet in weitläufige Gartenanlagen. Viele wertvolle Kunstschätze aus den Jahrhunderten haben sich hier im Kloster Lüne erhalten. Besonders erwähnenswert sind die Eingangshalle mit dem gotischen Brunnen, der Winter-Remter mit seinen freigelegten Wandmalereien, der Kreuzgang mit farbigen Glasfenstern und den Taustab- und Birnstabrippengewölben sowie der Kapitelsaal mit den Gemälden der Äbtissinnen und dem Äbtissinnenthron.

Radtouren durch die Natur Flussauen von Ilmenau und Neetze, Wälder und Heide – eine landschaftliche Vielfalt

→ HÖHEPUNKTE WALDTOUR: (118 km)



Deutsch Evern: Die Martinuskirche in Deutsch Evern, Niedersachsen, ist ein über 350 Jahre altes Zweiständerhaus. Das 1665 erbaute Fachwerkgebäude war ursprünglich ein Bauernhaus.

Melbecker Wassermühle: Die Melbecker Mühle ist ein historisches Gebäude, das bereits im Jahr 1265 urkundlich erwähnt wurde. Der heutige Mühlenbau als Speicherhaus entstand 1907 und wurde dann 1923 noch aufgestockt. Aus der alten Öl- und Schrotmühle wurde eine moderne Mühle, die auch Mehl liefern konnte. In den siebziger Jahren wurde die Mühle durch das allgemeine Mühlensterben stillgelegt und die dazugehörige Landwirtschaft verkauft. Seitdem ist die Mühle in Privatbesitz und zeigt ihre Geschichte und Tradition jetzt in neuem spannungsvollen Ambiente interessierten Besuchern und Gästen.

Barnstedt: Sehenswert in Barnstedt ist das vermutlich auf das 8. Jahrhundert zurückgehende Raubrittergut Barnstedt, das seit 1165 im Besitz der Familie von Estorff ist. Ältester Bestandteil des Ritterguts, das im Laufe der Geschichte mehrere Male durch Brände zerstört wurde, ist die 1593 erbaute Gutskapelle. Diese wird heute nicht nur für Gottesdienste, sondern auch für Konzerte und Lesungen genutzt.

Schiffshebewerk Scharnebeck: Das zur Bauzeit weltgrößte Doppelsenkrecht-Schiffshebewerk wurde 1974 erbaut und zeigt ein sehenswertes technisches Schauspiel. Das Schiffshebewerk bietet modernen Frachtschiffen die Möglichkeit, eine Höhe von 38 Metern zu überwinden. Auf der Gesamtstrecke des Elbeseitenkanals wird ein Höhenunterschied von 61 Metern überwunden. Davon überbrückt die Schleuse Uelzen 23 Meter und die restlichen 38 Meter das Schiffshebewerk Scharnebeck.



Brücke am Barumer See

→ HÖHEPUNKTE ELBETOURE: (80 km)



Biosphärenreservat Elbtalau: Das im Jahre 2002 eingerichtete Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalau“ ist der niedersächsische Beitrag zu dem von der UNESCO anerkannten länderübergreifenden Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“. Die Elbtalau wird in erster Linie durch den Verlauf der Elbe mit ihren naturnahen Ufern und weiten Vorländern geprägt. An die noch immer regelmäßig überschwemmte Elbaue schließt auf der Landseite der Deiche die ursprüngliche Aue mit der weiträumigen Elbmarsch an. Die Bereiche der Lüneburger, Neuhauser, Dannenberger und Gartower Elbmarsch werden von den Niederungen der Elbnebenflüsse wie Aland, Seege und Jeetzel durchzogen. Die niedersächsische Elbeniederung hat für die Tier- und Pflanzenwelt eine herausragende Bedeutung. Rund 250 Vogel- und 1300 Gefäßpflanzenarten wurden hier nachgewiesen.

Bleckede: Das über 800 Jahre alte Städtchen Bleckede mit seinen wunderbaren Fachwerkhäusern und dem kleinen Hafen liegt als Zentrum in ländlicher Umgebung direkt an der Elbe, eingebettet in das herrliche Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe. Bleckede ist Mitglied der Deutschen Fachwerkstraße und Ausgangspunkt der Regionalroute „von der Elbtalau zum Harz“. Das ElbSchloss Bleckede ist das Informationszentrum für das Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau sowie die örtliche Tourist-Information mit Café und Shop. Unter dem Motto „Natur erleben an der Elbe“ präsentiert sich im Schloss auf drei Etagen eine rund 1000 m² große Ausstellung über die Elbtalau, die eine Besteigung des Burgturms sowie den Besuch des Elbfisch-Aquariums beinhaltet.

Lauenburg: Die 800 Jahre alte Schifferstadt Lauenburg verwöhnt ihre Gäste mit bunten Fachwerkhäusern, geselligen Schiffsausflügen und Relikten alter Fürstenbauten mit einer malerischen Altstadt am Elbufer. Hoch über dem Fluss thront das alte Schloss – heute Verwaltungsgebäude: der Turm kann noch bestiegen werden. Die Elbe war immer Lebensader der Stadt. Das Elbschiffahrtsmuseum erzählt von der großen Bedeutung der Schifffahrt für Lauenburg. Hier und da in Unter- und Oberstadt entdecken Sie weitere Zeitzeugen aus schiffahrtstechnischer Vergangenheit und Gegenwart.



Radfahren an der Elbe



Kurpark

Grüne Oasen in der Salz- und Hansestadt Lüneburg

Sie brauchen eine kleine Auszeit vom Stadtrubel? Lüneburg hat viele große und kleine „Grüne Oasen“ zu bieten – die schönsten Plätze möchten wir Ihnen gerne vorstellen:

Kurpark

Der weitläufige (23 ha) Kurpark bietet neben einer schönen Bepflanzung auch einen kleinen Ententeich, Kiosk, Café, Spielplatz, Springbrunnen, große Liegewiesen und viel Platz zum Joggen, Federball oder Frisbee spielen oder einfach zum Faulenzen und Sonnen. Auch zum Gradierwerk lohnt sich ein Abstecher.

Zugang über „Uelzener Straße“ oder „Soltauer Straße“
Gebührenfreie Parkplätze am Eingang „Uelzener Straße“

Liebesgrund

Dieser kleine Park liegt sehr zentral und doch ruhig direkt hinter dem letzten erhaltenen Stück der Stadtmauer. Seitlich vom Park kann man auch auf der Mauer spazieren gehen. Kinderspielplatz und Rodelberg im Winter.

Zugang über die „Bardowicker Straße“

Kalkberg

Im Mittelalter stand hier die „Hliuniburg“, der Lüneburg ihren Namen verdankt. Heute ist der Kalkberg ein Naturschutzgebiet und man hat von der Kuppe auf ca. 58 m einen schönen Rundumblick über die Stadt.

Zugang über „Beim Benedikt“ oder „Schnellenberger Weg“

Kreidebergsee

Ein Rundweg führt um den idyllischen See. An der höchsten Stelle finden Sie eine Aussichtsplattform. Außerdem gibt es einen Kinderspielplatz. Zugang über „Am Kreideberg“

Rathausgarten

Der kleine aber feine Rathausgarten darf tagsüber betreten werden. Schöner Blick auf das Rathaus und die großen Magnolienbäume. Zugang über „Waagestraße“

Begleitete Radtouren

Gerne begleiten wir Sie per Pedal auf den auf schönsten und idyllischen Wegen rund um Lüneburg. Wir stellen Ihnen Touren nach Amelinghausen (ca. 5 bis 6 Stunden), durch die umliegenden Wälder (ca. 2,5 bis 3 Stunden) oder auch nach Bardowick (ca. 3 bis 3,5 Stunden) zusammen. Natürlich sind auch andere Touren möglich, auf individuelle Wünsche gehen wir selbstverständlich gerne ein. Bitte fragen Sie uns!

Tourist-Information Lüneburg

Informationen, Insider-Tipps und Inspirationen – dazu bieten wir eine Auswahl an Rad- und Wanderkarten, viele Souvenirs, Unterkunftsvermittlung sowie Stadt- und Rathausführungen an. Ein Besuch in der Tourist-Information lohnt sich!

Kontakt: Lüneburg Marketing GmbH, Rathaus/Am Markt,
21335 Lüneburg, Tel. 0800-2205005, www.lueneburg.de

Regionale Esskultur eine kulinarische Landpartie rund um Lüneburg...

Die „Regionale Esskultur Lüneburger Heide“ ist ein eigenständiger Verein und gehört dem in Europa weit verbreiteten Netzwerk „Culinary Heritage“ an, welches sich der Erhaltung des „kulinarischen Erbes“ der jeweiligen Region verschrieben hat. Im Netzwerk der Lüneburger Heide sind Betriebe aufgenommen, welche sich mit ihrer Heidjer-Herkunft identifizieren und die sich auf die Fahnen geschrieben haben, die Spezialitäten ihrer Region zu erhalten und möglichst vielen Gästen und Einheimischen bekannt zu machen. Bei uns bekommen Sie viel geboten. Besuchen Sie uns vor Ort oder unter:

www.regionale-esskultur.de



→ Achten Sie auf dieses Emblem, das in den entsprechenden Häusern auf einer Plakette angebracht ist – hier werden Leib und Seele verwöhnt!



Regionale Esskultur

Drei Hofläden aus der Region mit den verschiedensten Produkten

→ MEYERS WINDMÜHLE IN BARDOWICK – MIT WINDKRAFT AUF STEINEN GEMAHLEN

Auf 200 m² findet der Besucher hier einen gut sortierten Verkaufsladen, der Naturkostprodukte, Futtermittel und Gartenbedarf anbietet. Seit Ende der achtziger Jahre vertreibt die Familie hier Naturkostprodukte. Im hauseigenen Backhaus mit Holzbackofen wird das Mühlenbrot sowie leckerer Butterkuchen gebacken. Weitere Informationen finden Sie unter: www.meyers-windmuehle.de

LANDKÄSEREI FEHLING IN FAHRENHOLZ – HIER SCHMECKT DER KÄSE NOCH NACH KÄSE

Hier entstehen verschiedene Rohmilchkäse, Frischkäse und Quark, naturbelassen ohne Farb- und Konservierungsstoffe. Spezialitäten: Gouda mit und ohne verschiedene Kräuter, Camembert mit und ohne Pfeffer, Frischkäse mit roten Zwiebeln oder Kümmel und Schnittlauch, Weichkäse in Rapsöl, Speisequark. Weitere Informationen finden Sie unter: www.landkaeserei-fehling.de

→ CAFÉ IM SPEICHER IN AMELINGHAUSEN – ENTSPANNEN, ERHOLEN, GENIESSEN

In liebevoll restaurierten und eingerichteten Räumen erwartet das Café im Speicher seit über 25 Jahren seine Gäste. Neben köstlichen Torten und Blechkuchen bietet das Café auch einen Mittagstisch – die Forellen oder Wildgerichte stehen hier ganz oben auf der Speisekarte. Das zum Café gehörige Hofmuseum lädt Jung und Alt zu einem kleinen Einblick in die historische Landwirtschaft ein. Weitere Informationen finden Sie unter: www.cafe-im-speicher.info



Meyers Windmühle



Hofladen Meyers Windmühle



Schäfer Thomas Rebre und seine Heidschmuckenherde

Amelinghausen Krone der Heide



Amelinghausen, das sind tiefe Wälder, idyllische Heideflächen und fließende Gewässer. Die selbst ernannte Krone der Heide mit ihren 8.300 Einwohnern liegt zentral inmitten des Naturparks Lüneburger Heide. Im Norden das Reiterparadies Luhmühlen, im Osten die Hanse- und Salzstadt Lüneburg, im Süden große, unberührte Waldgebiete und im Westen das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide. Und es gibt viel zu entdecken im staatlich anerkannten Erholungsort!

Allein fünf der zweiunddreißig ausgewählten Naturwunder (siehe Seite 10) des Naturparks Lüneburger Heide können in der Urlaubsregion Amelinghausen entdeckt werden: das Marxener Paradies, das Steingrab Raven, die Oldendorfer Totenstatt, die Rehrhofer Heide und die Schwindequelle.

Wir sehen uns in Amelinghausen!

Urlaubsregion Amelinghausen:

Staatlich anerkannter Erholungsort und eine familienfreundliche Gemeinde – das ist Amelinghausen!
Fläche: ca. 19.448 Hektar
Einwohner: 8.300 (Stand 2011)
→ www.amelinghausen.de

Ausflugs-Tipps:

→ Ein Tag mit dem Schäfer

Genießen Sie die Natur und lernen Sie die einzigartige Geschichte der Kulturlandschaft Lüneburger Heide kennen. Begleiten sie den Schäfer einen Tag (11 bis 17 Uhr), Heidjermahlzeit (Brotzeit) zusätzlich buchbar. Buchbar von Mai bis September.

→ Unterwegs mit zwei Pferdestärken

Erleben Sie Wald und Heide ganz gemütlich von der Kutsche aus. Ganzjährig buchbar, 2 bis 3 Stunden Fahrt durch Wald und Heide, Kaffee und Kuchen oder Heidjermahlzeit (Brotzeit) zusätzlich buchbar.

→ Ausflug in die Vergangenheit

Reisen Sie zurück in der Zeit und erleben Sie steinzeitliche Siedlungsgeschichte der Lüneburger Heide. Ganzjährig buchbar, Führung durch das Archäologische Museum Oldendorf/Luhe und die Oldendorfer Totenstatt. Dauer: 2 bis 3 Stunden

→ Lust auf weitere Tagesausflüge?

Wir stellen Ihnen gerne, gemeinsam mit unseren Partnern, ein passendes Angebot zusammen. Wenden Sie sich einfach an die Tourist-Information Amelinghausen.

**Anmeldung & Kontakt: Tourist-Information
Amelinghausen, Marktstr. 1, 21385 Amelinghausen
Tel. 04132-920943, tourist-info@aminghausen.de
Wir sehen uns bei**

www.facebook.de/aminghausen

www.twitter.com/KronederHeide



Kronsbergheide

Noch nicht genug?

In unseren Broschüren finden Sie viele weitere Tipps rund um die Urlaubsregion Lüneburg. Erhältlich in der Tourist-Information der Lüneburg Marketing GmbH oder unter Tel. 0800-2205005

→ Lüneburg – Wo ist was?

Stadtplan, Sehenswürdigkeiten, Öffnungszeiten und vieles mehr

→ Lüneburger Urlaubsmagazin

Unterkünfte in Stadt und Land

→ Lüneburg entdecken

Tages- und Mehrtages-Angebote für Einzel- und Gruppenreisen, Stadtrundgänge und Erlebnisführungen



www.lueneburg.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Lüneburg Marketing GmbH, Rathaus/Am Markt, 21335 Lüneburg, Tel. 0800-2205005, Fax 04131-2076644, touristik@lueneburg.de, www.lueneburg.de

www.facebook.com/heidehauptstadt www.twitter.com/heidehauptstadt www.youtube.com/heidehauptstadt

Bildnachweis: Lüneburg Marketing GmbH (Mathias Schneider), Christian Lohfink, Andreas Tamme, Jan Brockmann, Karoline Biermann, Castanea Resort, Hans-Jürgen Ahrens, Jens Rufenach, Regionale Esskultur, Samtgemeinde Amelinghausen

Radwegeplan und Ausschilderung: Rad Atelier Thomas Schneuing, Radkarte: Jübermann-Kartographie u. Verlag

Die AGB's der Lüneburg Marketing GmbH können unter www.lueneburg.de eingesehen werden. Alle Angaben ohne Gewähr! Stand: Mai 2012

Naturwunder im Naturpark Lüneburger Heide

Wir laden Sie ein zu einer spannenden Entdeckungsreise durch unsere Region. Machen Sie sich auf zu einzigartigen Steingräbern, wasserreichen Quellen, weiten Heidelandschaften oder verweilen Sie einfach im Paradies.

Die Lüneburger Heide wurde seit Jahrtausenden durch das Wirtschaften der Menschen geprägt. So sind auch die meisten der hier dargestellten „Naturwunder“ durch die Kulturgeschichte der Region geprägt. Weitere Informationen und noch mehr Naturwunder finden Sie unter:

www.naturpark-lueneburger-heide.de/naturerlebnisse

Marxener Paradies: Ein zauberhaft schönes Kerbtal bildet den Kern des Marxener Paradieses. Abgeschildert vom Lärm der Straßen, umgeben von Lehmheiden und Wacholderbüschen blicken Sie auf eine buntblühende Wiese mit Moorteich. Auf einem kleinen Wanderpfad können Sie das Tal umrunden und gelangen dabei in einen zauberhaften „Märchenwald“.

Steingrab Raven

Das Steingrab hat eine abgeschiedene, stimmungsvolle Lage im Kirchholz von Raven. Bereits 1904 wurde es von Archäologen ausgegraben. Funde wie Trichterbecher und Schalen konnten geborgen werden. Die Grabkammer ist außergewöhnlich gut erhalten, die Tragsteine sind vorhanden und Decksteine liegen noch auf.



Marxener Paradies



Rehrhofer Heide



Steingräber in Raven



Schwindequelle



Oldendorfer Totenstatt

In der Oldendorfer Totenstatt findet sich eine Gruppe von herausragenden archäologischen Denkmälern aus verschiedenen Epochen der Vor- und Frühgeschichte. Sehr eindrucksvoll sind die offen gelegten Großsteingräber, die auch als Hünengräber bezeichnet werden.

Rehrhofer Heide

Die fast 40 ha große Rehrhofer Heide ist ein wahres Wacholderparadies. Hier kann man auf kleinen Pfaden durch die Heide wandeln, der Heidelerche lauschen und metallisch schimmernde Laufkäfer über die Wege huschen sehen.

Schwindequelle

Die Schwindequelle ist mit 60 Litern pro Sekunde nach der Rhumequelle im Harz die zweit wasserreichste Quelle Niedersachsens und steht seit 1936 unter Naturschutz. An einem gut zugänglichen Quelltopf kann man wunderbar sehen, wie das Wasser von unten her aus dem sandigen Grund gedrückt wird, und dabei regelrechte Sandfontänen aufwirbelt.

Hier gibt es viel zu entdecken!



Reiterhof in Luhmühlen

Reiten zwischen Elbe und Lüneburger Heide

Im Galopp durch blühende Heideflächen, malerische Flussauen und geheimnisvolle Wälder reiten – die Urlaubsregion Lüneburg bietet optimale Voraussetzungen für Ihren Reiturlaub. Die abwechslungsreiche Lüneburger Heide und die geringe Verkehrsdichte begünstigen entspannte Ritte. Darüber hinaus verfügt die Lüneburger Heide über Ponyhöfe mit Ferienangeboten für Kinder ebenso Angebote zu Kutschfahrten und hochkarätige Sportveranstaltungen für Profis.

Bei uns findet jeder zum Pferd!

Kutschfahrten:

In der Hauptsaison (Juli - Sept.), regelmäßig donnerstags um 14 Uhr von der Tourist-Information Amelinghausen aus. Individuelle Kutschfahrten ab 8 Personen buchbar bei der Tourist-Information Amelinghausen unter: Tel. 04132-920943. Anmeldung erforderlich!

Reiterfreundliche Unterkünfte:

Tourist-Information Amelinghausen
Marktstr. 1, 21385 Amelinghausen, Tel. 04132-920943
tourist-info@amelinghausen.de, www.amelinghausen.de

Familienangebote:

→ Pony-Spaziergang für Kinder in Mechterzen:

Der 1-stündige Spaziergang entlang der Mechterser Wiesen und Fischteiche ist ein herrlicher Ausflug in die Natur für die ganze Familie. Auf dem Gelände der Reitschule bieten sich auch verschiedene Möglichkeiten für ein gemütliches Picknick. Tägl. buchbar
Anmeldung & Kontakt: Reitschule Mechterzen e. V.
Am Bahndamm 12, 21358 Mechterzen, Tel. 04178-1226

→ Reiten im Tiergarten in Lüneburg

Das Forsthaus Tiergarten bietet für Kinder ab 5 Jahren interessanten Reitunterricht und Reitferien an.
Anmeldung & Kontakt: Forsthaus Tiergarten
Tiergarten 1, 21337 Lüneburg, Tel. 04131-79423

→ Der Glockenhof in Amelinghausen:

Geführte Ausritte, Wochenendaufenthalte oder Reitferien für die ganze Familie können auf dem Glockenhof in Amelinghausen gebucht werden. 20 Hannoveraner und 35 Ponies heißen die Gäste herzlich willkommen.
Anmeldung & Kontakt: Familie Studtmann
Soltauer Straße 2-6, 21385 Amelinghausen,
Tel. 04132-91230 o. 932369, www.glockenhof-studtmann.de

Reitrouten im Landkreis Lüneburg finden Sie unter:

www.naturpark-lueneburger-heide.de/aktiv-in-der-heide/reiten.html

Wanderrouten und Spaziergänge

Neue Wege und unberührte Natur in und um Lüneburg erwandern

→ WILSCHENBRUCH*

Der Wilschenbruch ist ein verzweigtes Waldstück, durch das auch die Ilmenau fließt. Diese Tour führt durch den Wald und am Fluss entlang über die Teufelsbrücke bis zum Forsthaus „Rote Schleuse“ und an kleinen Teichen entlang zurück.

- Anfang/Ende: Parkplatz Willy-Brandt-Straße/ Ecke Amselweg
- Alternativ: Bushaltestelle Heinrich-Böll-Straße
- Dauer: ca. 90 bis 110 Minuten (ca. 8 km)

Vom Parkplatz aus biegen Sie nach links auf die Amselbrücke ab und folgen der Straße. Weiter geht es rechts in den Reiherstieg und vor dem Sportplatz auf einem kleinen Weg rechts in den Wald hinein. Dieser Weg führt hinter den Sportplätzen entlang und trifft auf die Ilmenau. Bleiben Sie auf dem Weg dicht am Fluss. Nach einiger Zeit kommt rechter Hand die Teufelsbrücke (blaue Brücke), diese überqueren Sie und biegen an der nächsten Kreuzung auf den linken Weg ab. Jetzt geht es zwischen Ilmenau und Feldern weiter bis zum Hasenburger Bach. Diesen überqueren Sie an der Holzbrücke und biegen gleich danach nach links ab.

Nach kurzem Weg kommen Sie zum Forsthaus „Rote Schleuse“. Der Weg geht hinter dem Forsthaus weiter. An der größeren Kreuzung biegen Sie rechts ab und folgen hier wieder dem Hauptweg. Sie kommen wieder über die Holzbrücke und gehen diesmal geradeaus weiter. Nach kurzer Zeit kommen rechts kleine Teiche in Sicht. Biegen Sie nach dem zweiten Teich schräg nach rechts ab. Dieser Weg führt an mehreren Teichen und der Revierförsterei vorbei und weiter bis zu einem Radweg an der Willy-Brandt-Straße. Sie gehen geradeaus weiter und kommen nach kurzer Zeit wieder zu Ihrem Ausgangspunkt zurück.



→ HASENBURGER BACH*

Berge in Lüneburg? Das wäre sicherlich übertrieben, aber etwas hügelig ist es in dem Gebiet um den Hasenburger Bach trotzdem. Der Weg führt durch den Wald am Bach und an kleinen Teichen entlang.

- Anfang/Ende: Wichernstraße/ neben der Jugendherberge
- Dauer: ca. 75 bis 90 Minuten (ca. 6 km)

In der Wichernstraße zwischen Haus 10 und 12 verläuft ein kleiner Pfad in den Wald. Folgen Sie dem mittleren Hauptpfad am Anna-Vogeley-Seniorenzentrum vorbei. Hier treffen Sie auf den Hasenburger Bach. Der Hauptweg führt mal dicht, mal etwas weiter entfernt am Bach vorbei. Nach einiger Zeit gelangen Sie zur Unterführung der B4; der Weg führt auf einem Steg unter der Unterführung durch und biegt gleich danach scharf rechts ab. Kurz bevor der Weg auf das Forsthaus „Rote Schleuse“ trifft, biegen Sie an einer größeren Kreuzung nach links ab und folgen hier wieder dem Hauptweg. Sie überqueren den Hasenburger Bach diesmal über eine kleine Holzbrücke.

Nach kurzer Zeit kommen rechts kleine Teiche in Sicht. Biegen Sie nach dem zweiten Teich schräg nach rechts ab. Dieser Weg führt an mehreren Teichen und der Revierförsterei vorbei. Gleich nach der Försterei geht es über eine Treppe bis zur Bockelsberghütte und dem daneben liegenden Spielplatz. Hinter dem Spielplatz führt ein kleiner Pfad zur Uelzener Straße und an der Scharnhorststraße entlang zurück zur Wichernstraße.

Wanderspass in der Region Lüneburg!



*die Touren sind nicht ausgeschildert!

Wir sehen uns in Amelinghausen

Entdecken Sie die Krone der Heide

→ LOPAUSEE UND OLDENDORFER TOTENSTATT*

Erleben Sie die Vielfalt der Urlaubsregion Amelinghausen. Wandern Sie entlang von Wasserläufen und durch Wald und Heide. Begeben Sie sich auf die Spuren der ersten Siedler der Region Lüneburger Heide.

- Anfang/Ende: Parkplatz Lopausee (An der Lopau 4 oder Auf der kalten Hude 6)
- Dauer: ca. 3 Stunden (ca. 11 km)

Ausgangspunkt ist der Lopausee in Amelinghausen, von dort geht es in nördlicher Richtung in die Kronsbergheide, entlang des zwei Kilometer langen Naturlehrpfades zur Oldendorfer Totenstatt und weiter nach Oldendorf/Luhe. Hier können Sie die Dauerausstellung „Wohnungen für die Ewigkeit. 5700 Jahre Oldendorfer Totenstatt“ im Archäologischen Museum Oldendorf/Luhe besuchen, die Sie über „Lebenswelt“ und „Totenwelt“ der ersten Siedler der Region informiert. Weiter geht es in südlicher Richtung, entlang der Landstraße 234, Richtung Amelinghausen. In einer Talsenke, nach Überquerung der Luhe, biegen Sie rechts in den Wald ab. Den Waldweg verlassen Sie links, Richtung Amelinghausen. Folgen Sie der Wohlenbütteler Straße bis zur Oldendorfer Straße. Hier biegen Sie rechts ab und folgen der Straße bis zur Bundesstraße 209. Überqueren Sie diese und folgen Sie der Straße „Zum Suderfelde“, welche Sie zum Lopauapark und Lopausee führt. Am nördlichen Ufer unterqueren Sie die Bundesstraße auf der rechten Seite des Lopauabflusses und kehren somit zum Ausgangspunkt zurück.

Schäfer und Heidschnuckenherde:

Hier finden Sie unsere Heidschnucken! Schäfer Thomas Rebre und seine Heidschnuckenherde wandern in der Urlaubsregion Amelinghausen von Heide- zu Heidefläche. Den jeweils aktuellen Standort der Heidschnuckenherde Amelinghausens können Sie bei der **Tourist-Information Amelinghausen** Tel. 04132-920943, tourist-info@amelinghausen.de erfragen.



→ SCHWINDEBECKER HEIDE

Bis Mitte der 1990er Jahre als Truppenübungsplatz der britischen Streitkräfte genutzt, wurde die Schwindebecker Heide anschließend renaturalisiert und bietet heute ein einmaliges Wandererlebnis durch eine hügelige Heidelandschaft. Hier finden Sie auch Niedersachsens zweitgrößte Wasserquelle: die Schwindequelle.

- Anfang/Ende: Parkplatz Schwindebecker Heide
- Dauer: ca. 90 Minuten (ca. 5,5 km)

Sie starten am Parkplatz Schwindebecker Heide, westlich vom Dorf Schwindebeck. Folgen Sie den Markierungen (Symbol: Quadrat) Richtung Norden in die Schwindebecker Heide. Wandern Sie über den Feldherrenhügel ostwärts zur Schwindequelle, Niedersachsens zweitgrößten Süßwasserquelle. Anschließend geht es über den Ort Schwindebeck zurück zum Ausgangspunkt.

Mit etwas Glück treffen Sie in der Schwindebecker Heide unseren Schäfer und seine Heidschnuckenherde. Den aktuellen Standort können Sie bei der Tourist-Information Amelinghausen erfragen.

Hier können Sie Schnucken gucken!





Reihersee zwischen Barum und Echem

Kanuwandern in der Urlaubsregion Lüneburg mit Kanu-Tours am Reihersee

Wer einmal die Natur in der Lüneburger Urlaubsregion ganz anders erleben und sich dabei umweltfreundlich fortbewegen will, findet bei Kanu-Tours am Reihersee den passenden Freizeit-Spass. Idyllisch am Reihersee gelegen, mit eigenem Rastplatz und Einstieg oder Ausstiegsstelle der Kanus sowie Zugang zum See und herrlichem Seeblick, kann man von hier aus zu den unterschiedlichsten Touren starten. Ob mit der Familie, auf dem Betriebsausflug oder mit dem Sportverein, eine Kanutour ist immer ein ganz besonderes Erlebnis. Kanu-Tours am Reihersee bietet kombinierte Fahrrad-/ Kanutouren an einem oder mehreren Tagen an, immer dabei ist eine professionelle Kurzanleitung durch den Profi.

Der Verlauf der Neetze mit seiner herrlichen, unberührten Landschaft durch Wälder und verschlossene Täler, ist eine Tal-fahrt von höchster Qualität. Per Kanu ein Stück Natur und die

Umgebung vom Wasser aus kennenlernen. Kanu fahren ist gesund, romantisch und umweltfreundlich.

Kanu-Tours am Reihersee vermietet nur amtlich zugelassene Canadier. Kanuwandern ist kein Privileg junger oder besonders sportlicher Menschen. Jeder, der schwimmen kann und Lust auf ein Abenteuer verspürt, sollte in der Lüneburger Urlaubsregion einmal auf Flussexpedition gehen.

Reihersee, Neetze und Ilmenau

Das Erholungsgebiet „Reihersee“ liegt am Ufer der seen-artig ausgedehnten Neetze. Der Reihersee ist ein schöner Badesee in der Nähe von Brietlingen und wird von der Neetze durchflossen. Die Badesaison beginnt ab Mai unter Aufsicht des DLRG.

Früher war die Ilmenau, der größte Fluss der Lüneburger Heide, für die Stadt Lüneburg von großer wirtschaftlicher Bedeutung: Sie diente als Wasserweg mit einer direkten Verbindung zur Elbe. Heute bietet sie mit ihren relativ geringen Strömungsgeschwindigkeiten und wenigen Streckenhindernissen auch für ungeübte Paddler ideale Voraussetzungen. Besonders schön ist die von Süden kommende Strecke auf dem Heidefluss (mit der Strömung) mit Lüneburg als Ziel.

Heide-Kanu

Marxener Straße 23, 21385 Oldendorf/Luhe
Tel. 04132-933933, mobil 0162-7953509
info@heide-kanu.de, www.heide-kanu.de

Kanu-Tours am Reihersee

Herr Hans-Jürgen Ahrens
An der Schaafrift 2, 21357 Bardowick
Tel. 04131-303292, Fax 04131-303291
ahrens@kanu-tours-event.de, www.kanu-tours-event.de

Das bieten wir Ihnen!

- Kanuverleih
- Tourenplanung
- Abenteuerpaddeln
- Tretboot auf dem Reihersee
- Rastplatz mit Badestrand
- Lagerfeuer- und Grillplatz
- Partyservice an der Neetze

Ein Ort der Erholung Gastronomie, Golf und Hotel

Egal ob Sie der Waldtour folgen oder auf der Elbetour Richtung Nordosten radeln, Ihr Weg führt Sie irgendwann in das kleine Örtchen Adendorf vor den Toren der Salz- und Hansestadt Lüneburg. Im alten Ortskern steht eine kleine Kirche, die Johannes dem Täufer geweiht ist, das Heimathaus informiert den interessierten Besucher über das Leben einer längst vergangenen Zeit.

Doch bevor man sich wieder auf den Fahrradsattel schwingt, um seiner Route weiter zu folgen und das Lüneburger Land zu entdecken, sollte man sich Zeit nehmen für einen kleinen Abstecher. Malerisch in die Natur eingebettet, findet man am Ortsrand von Adendorf das Castanea Resort Hotel.

Entlang der gepflegten Golfanlage Adendorf gelangen Sie zum Castello Restaurant direkt auf dem Golfplatz. Das Castello Restaurant erwartet Sie mit seinem hellen und freundlichen Restaurant und der großen Panorama-Terrasse, auf der Sie im Sommer

die schönsten Sonnenuntergänge bei einem köstlichen Sun-downer genießen können. Ob Mittag- oder Abendessen, Kaffee und Kuchen oder nur eine kleine Erfrischung: Hier fühlt man sich wohl und erholt. Außerdem erwartet Sie „Golf für Alle!“. Der Public Course bietet ohne Golf-Kennntnis die Möglichkeit, eine richtige Runde Golf zu spielen.

Ein neues Thema für die Hotelgäste im angrenzenden Castanea Resort Hotel lautet: „Elektrisiert auf zwei Rädern“. Wir setzen Sie aufs Rad und unter Strom, denn Radfahren macht Spaß, ist gesund und strengt an. E-Bike fahren macht Spaß, ist gesund und strengt nicht an. Auf Ihrer E-Bike-Tour durch die Lüneburger Heide müssen Sie zwar noch selbst in die Pedale treten, aber: ein Elektromotor hilft Ihnen dabei, wenn Sie es denn wollen, und schon sind leichte Steigungen und Gegenwind kein Problem mehr. Weitere Informationen unter: www.castanea-resort.de



Golfplatz – Bahn 1



Castello Restaurant



Castello Restaurant

Lüneburger
Innenstadt
in 5 Min.
zu Fuß
erreichbar!



Citynah!

Wohnmobilstellplatz „Auf den Sülzwiesen“ in Lüneburg

Der Wohnmobilstellplatz „Auf den Sülzwiesen“ liegt in direkter Nähe zur historischen Lüneburger Innenstadt. Er verfügt derzeit über 53 Wohnmobilstellplätze.

Sieben Stromsäulen stehen auf dem Platz zur Verfügung. Eine Ent- und Versorgungsstation ist ca. 150 m entfernt. Der Wohnmobilstellplatz ist ganzjährig geöffnet. Der Weg dorthin ist ausgeschildert.



Im Stadtzentrum finden Sie ein breites Angebot an kulturellen Einrichtungen sowie vielfältige Gastronomiebetriebe und zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten.

Ebenfalls in unmittelbarer Nähe zum Wohnmobilstellplatz, direkt im Kurpark, befindet sich die Lüneburger Salztherme, das „SaLü“. Mit einer großen Badelandschaft und einer attraktiven Sauna- und Wellnesswelt sind Erholung und Entspannung garantiert.

Preise

- die ersten 3 Stunden 3,00 €
 - jede weitere angefangene Stunde 1,00 €
 - 24 Stunden 8,00 € (max. Tagespreis)
- Es gibt keine Höchstparkdauer. Die Bezahlung erfolgt am Kassenautomaten vor Ort. Es kann für mehrere Tage im Voraus gezahlt werden.

Weitere Informationen unter:
Lüneburg Marketing GmbH
Tel. 0800/220 50 05, www.lueneburg.de

Strom vom 01. Mai bis 30. September

- 8 Stunden 1,00 €

Strom vom 01. Oktober bis 30. April

- 8 Stunden 2,00 €
- 10 Minuten für Ent-/Versorgungsstation 1,00 €
- Wasserentsorgung ist kostenlos.

Technische Informationen unter:
Lüneburger Parkhaus und Parkraum
Verwaltungs-GmbH, Tel. 04131/699 69 90

